



# Gemeinde Klösterle am Arlberg

Klösterle am Arlberg, 20.12.2023

## Niederschrift

über die am 19.12.2023 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Klösterle am Arlberg stattgefundene 19. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend sind: Bürgermeister Florian Morscher als Vorsitzender, Vizebürgermeisterin Mag. Barbara Mathies, GR Paul Schwarzhans, die GemeindevertreterInnen Mario Frainer, Christiane Kölli, Leonhard Salzgeber, Joachim Stockinger, Andreas Walch, Ersatz-GV Monika Negele, Gemeindegassierin Karin Visintainer, Gemeindeamtsleiter Mentberger als Schriftführer.

Entschuldigt: GR Bertram Fritz, die GV Michaela Burtscher, Msc, Kurt Kasper, Martina Tuttner  
Unentschuldigt: GV Christiane Kölli

## Tagesordnung

1. **Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung**
2. **Beschäftigungsrahmenplan 2024**
3. **Verwendungsvereinbarung gem. §38a RPG**
4. **Winterdienst 2024**
5. **Voranschlag 2024**
6. **Berichte**
7. **Allfälliges**

## Erledigung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass sämtliche GemeindevertreterInnen ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er stellt die Anfrage hinsichtlich Abänderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Tagesordnung. Es erfolgen keine Meldungen.

### 1. **Genehmigung der Niederschrift über die letzte GV Sitzung**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Niederschrift über die letzte Sitzung zu genehmigen.

## 2. Verwendungsvereinbarung gem. §38a RPG

Der Bürgermeister informiert, dass Herr Peter Garstenauer in Stuben die Errichtung eines Mehrparteiengebäudes plant. Für die Benutzung der Gemeindestraße Richtung „Gitzibühel“ soll eine Vereinbarung gemäß §38a RPG getroffen werden. Gemäß § 38a RPG ist die Gemeinde zur Vornahme von privatwirtschaftlichen Maßnahmen zur Erreichung der Ziele des Raumplanungsgesetzes ermächtigt, wobei solche Maßnahmen eines Beschlusses der Gemeindevertretung bedürfen. Als privatwirtschaftliche Maßnahme kommt insbesondere der Abschluss von Vereinbarungen mit Grundeigentümern über eine widmungsgemäße Verwendung von Bauflächen in Betracht. Sinn und Zweck dieser Vereinbarung und damit Vertragsgegenstand ist, dass mit dem Grundeigentümer für die von dieser Vereinbarung betroffenen Grundfläche einerseits vereinbart wird, welche widmungsgemäße Verwendung ausschließlich mit dem Raumordnungsziel vereinbar ist und andererseits, wie sich der Grundeigentümer zur widmungsgemäßen Verwendung verpflichtet, sowie mit welchem Sicherungsmittel (Strafen) diese Leistungspflicht des Grundeigentümers zur widmungsgemäßen Verwendung gegenüber der Gemeinde gewährleistet wird. Die Vereinbarung wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die vorliegende Vereinbarung zu genehmigen.

## 3. Beschäftigungsrahmenplan 2024

Gemeindebuchhalterin Karin Visintainer bringt den Beschäftigungsrahmenplan 2024

- mit 5,17 Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6
- mit 6,07 Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14

zur Kenntnis.

GR Paul Schwarzahns fragt nach, wie die Zahlen der Beschäftigungsverhältnisse zustande kommen. Die Gemeindekassieren informiert über die Art und Anzahl der Beschäftigten.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Beschäftigungsrahmenplan 2024 in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

## 4. Winterdienst 2024

Der Bürgermeister informiert, dass für die Dienstleistungen des Winterdienstes Angebote der Firmen Kessler Transporte und Erdbau GmbH, Maschinenring Personal und Service eGen und Transporte Schwarzahns GmbH vorliegen. Die Angebote werden vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. GR Schwarzahns fragt nach, ob es auch passend ist, wenn bei der Glatteisbekämpfung gesalzen wird, sollte splitten nicht ausreichend sein. Diese Möglichkeit ist gegeben und obliegt den Dienstleistern.

Im Anschluss stellt der Vorsitzende den Antrag, die folgenden Beschlüsse zu fassen:

1. Die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung auf **Gemeindestraßen und Gemeindeplätzen im Räumgebiet Klösterle und Danöfen** vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 soll auf Grundlage des vorliegenden Schreibens „Indexanpassung 2023/2024“ vom 30.09.2023 an die Maschinenring Personal und Service eGen vergeben werden.

2. Die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung auf **Gemeindestraßen und Gemeindeplätzen im Räumgebiet Klösterle und Danöfen sowie am Bahnhof Langen bzw. im Räumgebiet Unterlangen und Stuben** vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 soll auf Grundlage des vorliegenden Angebots Nr. 1785 vom 23.11.2023 der Fa. Kessler Transport und Erdbau GmbH bzw. der vorliegenden Preisliste vom 13.11.2023 der Fa. Schwarzhans vergeben werden.
3. Die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung auf der **Gemeindestraße „Giselweg“** soll auf Grundlage des vorliegenden Angebots Nr. 1785 vom 23.11.2023 der Fa. Kessler Transporte und Erdbau GmbH vergeben werden.
4. Die Stundenabrechnungen erfolgen über Stundenaufzeichnungen/Lieferscheine. Dies betrifft die Räumdienstleister Maschinenring Personal und Service eGen, die Firma Kessler Transporte und Erdbau GmbH sowie die Firma Transporte Schwarzhans GmbH. Es sind selbstständig schriftliche Stundenaufzeichnung zu führen und diese wöchentlich jeweils am Freitag zur Gegenzeichnung vorzulegen.
5. Jene Unternehmen, welche mit der Durchführung des Winterdienstes im Gemeindegebiet von Klösterle a. A. beauftragt sind, haben mit der Gemeinde eine Vereinbarung betreffend die Übernahme der Verpflichtungen und Haftung eines Wegehalters gemäß § 1319a ABGB sowie § 93 StVO abzuschließen.
6. Die Unternehmen sind zur Führung von Aufzeichnungen über ihre gesamte Tätigkeit im Rahmen des Winterdienstes, insbesondere bei der Glatteisbekämpfung, verpflichtet. Auf Verlangen sind diese Aufzeichnungen unverzüglich und uneingeschränkt der Gemeinde Klösterle am Arlberg zur Verfügung zu stellen.
7. Die mit dem Winterdienst beauftragten Unternehmen sind angehalten, Versicherungssummen / Deckung Ihrer Haftpflichtversicherungen für die Tätigkeit im Auftrag der Gemeinde, vorzulegen.

Der durch den Vorsitzenden gestellte Antrag wurde bei zwei Enthaltungen (GR Schwarzhans, GV Salzgeber) mit 6 Stimmen angenommen und beschlossen.

#### 4. Voranschlag 2024

Der Vorsitzende stellt fest, dass der erstellte Voranschlagsentwurf 2024 jedem Gemeindevertreter rechtzeitig zugesandt wurde und erklärt, dass der Voranschlag in einer Sitzung des Gemeindevorstandes und Finanzausschusses im Detail ausführlich besprochen wurde. Er übergibt das Wort an die Gemeindebuchhalterin Karin Visintainer.

Sie bringt den Voranschlag 2024 den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung im Überblick zur Kenntnis.

Der Voranschlag beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- o Beiträge an den Sozialfonds..... € 285 100,00
- o Beiträge an den Spitalsfonds..... € 215 200,00

- Beiträge ÖPNV ..... € 68 900,00
- Sanierung Gemeindefstraßen, -plätze u. -brücken ..... € 40 000,00
- Feuerwehr ..... € 78 400,00
- Mauer Kirche ..... € 40 000,00
- Lawinenverbauung ..... € 203 000,00
- Zuschuss zur Förderung des Tourismus Klösterle ..... € 230 000,00
- Zuschuss zur Förderung des Tourismus Stuben ..... € 250 000,00
- Beiträge für die Schneeräumung Klösterle und Stuben ..... € 154 000,00
- Wasserversorgungsanlagen Klösterle und Langen:
  - Neubau WVA Klösterle BA 12 ..... €1 300 000,00
- Sanierung Abwasserbeseitigung ..... € 70 000,00

	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge/Einzahlungen	€ 4 447 300,00	€ 4 024 800,00
Aufwendungen/Auszahlungen	€ 5 387 300,00	€ 4 464 900,00
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-€ 940 000,00</b>	<b>-€ 440 100,00</b>
Entnahme von Rücklagen/Einzahlung a.d. Finanzierungstätigkeit	€ 700 200,00	€ 1 710 700,00
Zuweisung von Rücklagen/Auszahlung a.d. Finanzierungstätigkeit	-€ 1 000,00	-€ 401 500,00
<b>Nettoergebnis nach Rücklagen/Geldfluss</b>	<b>-€ 240 800,00</b>	<b>-€ 546 000,00</b>

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass der Gemeindevorstand und der Finanzausschuss eine Empfehlung für den VA 2024 ausgesprochen haben.

GV Andreas Walch stellt infrage, ob es sinnvoll ist, beim Gerätehaus der Feuerwehr neue Tore zu montieren. Er ist der Meinung, dass das Geld besser in eine Planung für ein neues Gebäude investiert werden sollte. Dieser Vorschlag erfährt allgemeine Zustimmung, da es wichtig ist, der OF Klösterle eine Perspektive zu eröffnen.

Zum Voranschlag stellt GR Schwarzhans die Frage, ob die Förderung für den Tourismusverein Stuben in der geplanten Höhe notwendig und zu rechtfertigen ist. Er ist der Meinung, dass die Lohnkosten zu hoch sind. Er stellt grundsätzlich das Offenhalten eines Tourismus-Büros in Stuben infrage. Ersatz-GV Monika Negele stellt dazu fest, dass ein Büro für Stuben sehr wohl notwendig ist und jemand für Verwaltung und Administration gebraucht wird. Zudem verfüge Gebhard Pichler über ein gutes und wichtiges Netzwerk und dass das Geld nicht verschwendet werde. Die Vizebürgermeisterin Mag. Mathies schließt sich dieser Meinung an. GR Schwarzhans sieht zu wenig Nachhaltigkeit und ist der Meinung, dass das Budget für den Tourismus Stuben nicht bewilligt werden sollte. Die Vizebürgermeisterin stellt dazu fest, dass sowohl für Klösterle als auch für Stuben die Räumlichkeiten eines Tourismusbüros nicht notwendig wären, dies aber für die Bevölkerung Bedeutung habe. Sie sieht das als politische Entscheidung. GV Mario Frainer merkt an, dass eine bessere Abstimmung der Tourismus-Organisationen von Stuben und Klösterle erfolgen sollte. GR Schwarzhans sieht neben dem Tourismus noch andere „Baustellen“ in der Gemeinde und plädiert dafür, dass sich die Politik Gedanken machen sollte, wie Einnahmen lukriert werden können. Er will über die Probleme diskutieren und ist der Meinung, dass es nicht zu verantworten ist, einen Voranschlag unter diesen Voraussetzungen abzusegnen.

Der Vorsitzende stellt folgende Anträge:

- Der Voranschlag 2024 möge in der vorliegenden Fassung genehmigt werden.
- Gemäß § 73 Absatz 3 Gemeindegesetz möge die Finanzkraft mit € 1 987 200,00 festgestellt werden.

o Darlehensaufnahmen sind nur im unbedingt notwendigen Ausmaß vorzunehmen. Die Anträge werden mit 7/1 Stimmen (Gegenstimmen GR Schwarzhans) angenommen.

## 5. Berichte:

Bürgermeister Florian Morscher berichtet:

- Besichtigung der Räumlichkeiten der OF Klösterle. Der Kommandant Matthias Würfel informiert die Anwesenden über die Gegebenheiten und die Situation zu: Parkplätzen, Lager, „Florian“, Spinde, Garage, Tore, Schlauchanlage, Atemschutz, Jugendfeuerwehr und den Zustand der Bausubstanz. Nach einem Rundgang vereinbart der Bürgermeister mit dem Kommandanten, beim Landesfeuerwehrkommandanten einen Besuch zu organisieren und die zukünftigen Möglichkeiten für die Errichtung eines Feuerwehrgebäudes zu besprechen.
- Spielraumkonzept: Die Gemeinde Klösterle hat im Jahre 2013 ein Spielraumkonzept erstellt. Für die Evaluierung dieses Konzeptes wurden Kinder, Schüler und Eltern in der Gemeinde befragt. Diese Umfragen werden nun in das Spielraumkonzept eingearbeitet.
- Parkierungssituation- und Verkehrsworkshop in Stuben: Am 22. November fand in Stuben ein Workshop zur Parkierungs- und Verkehrssituation in Stuben statt. Dabei wurde die gesamte Bevölkerung eingeladen, um eventuelle Lösungen der Parkplatz- und Verkehrssituation zu erarbeiten. Das Büro Besch + Partner sowie DI Angelika Manner begleiteten den Workshop. Die gemachten Vorschläge werden jetzt aufgearbeitet und Lösungsvorschläge sollen nach der Wintersaison präsentiert werden.
- Rad- und Wanderwege Rauz nach St. Anton: Herr Pete Gohl aus St. Anton hat im Herbst vorgeschlagen bez. Umsetzung von neuen Mountainbikestrecken in den Bereichen:  
a. Langener Wald zur Oberen Bludener Alpe bis zur Mittelstation der Albonabahn, b. Rauz zum ASFINAG Lüftungsschacht und c. St. Christoph bis zur Talstation der Valfagehrbahn. Dabei sollte die Gemeinde Klösterle als Verantwortlicher für diese Strecken (Erhalt etc.) auftreten.
- Schlussüberprüfung und Abnahme der neuen Albonabahn: Am 22. November fand die Schlussüberprüfung und Abnahme der Albonabahn 1 statt.
- Wasserversorgung: Am 7. Dezember wurden die letzten Arbeiten 2023 abgeschlossen. Dabei wurden Asphaltierungsarbeiten an diversen Gemeindestraßen durchgeführt.
- Passionsspiele: Die Klostertaler Passionsspiele wurden am 5. August 2023 abgeschlossen. Es war wiederum ein eindrückliches Erlebnis. Laut ersten Hochrechnungen ist bei dieser Veranstaltung ein Abgang von € 45 000,- zu erwarten. Diese Kosten können durch Rücklagen der ersten 4 Veranstaltungen abgedeckt werden.
- „La Terrazza“: Der Pächter des Gastronomielokales „La Terrazza“ hat anstelle des Restaurant-Betriebs auf einen Barbetrieb umgestellt, dabei wurden Tische und Stühle erneuert und Malerarbeiten durchgeführt.
- „Haus Albona“: Der Besitzer der Liegenschaft „Haus Albona“ in Klösterle hat dem Bürgermeister ein Verkehrswertgutachten für das Gebäude übergeben. Dieses Gutachten wurde mit der Fa. Jägerbau besprochen und gebeten ein Angebot zu erstellen. Das Angebot wurde mit dem Finanzausschuss besprochen. Die Gemeinde hat keine Möglichkeiten, das „Haus Albona“ unter diesen Umständen zu erwerben.
- Windmessung auf der Alpe Rauz: Nach der Auswertung der bisher durchgeführten Messungen sollen jetzt ein ganzes Jahr Messungen hinsichtlich des wirtschaftlichen

Betriebes von Windenergieanlagen mittels eines 80 Meter hohen Windmasten durchgeführt werden.

- Alpen: Dem Betreiber des Gastronomiebetriebes „Götzner Alpe“ Herrn Schneider Gerold wurde am 29.11.2023 mitgeteilt, dass die Räumung des Gebäudes bis zum 15.12.2023 erfolgen muss. Dies ist noch nicht erfolgt, es soll nun eine Räumungsklage eingereicht werden.
- Regio Klostertal: Ab dem Schuljahr 2024/25 tritt der Versorgungsauftrag (6 bis 10 Jahre) für Volksschulen (Mittags- und Nachmittagsbetreuung) vom Land Vorarlberg für alle Gemeinden in Kraft. Die Gemeinde Klösterle und die Gemeinde Dalaas führen gemeinsam diesen Versorgungsauftrag durch.
- „Nah und Versorgt“: Im Herbst fanden mehrere Sitzungen mit Gemeindevertretern und Fokusgruppe statt. Der Entwurf wird als Info den Gemeindevertretern zugeschickt.
- Nächste GV Sitzung voraussichtlich Februar 24

## 6. Allfälliges

- GV Leonhard Salzgeber informiert über die Situation auf dem Gemeindeparkplatz neben dem „Haus Albona“. Bei Schneefall bzw. vor der Schneeräumung wird der gesamte Parkplatz durch die Bewohner des „Albona“ in Beschlag genommen, für andere Besucher (Spar, Albrecht) stehen keine Parkplätze mehr zur Verfügung. Die Schneeräumung soll zukünftig an den Eigentümer des „Albona“ verrechnet werden.
- Der Vorsitzende bedankt sich im Anschluss bei den Gemeindemandataren und wünscht allen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit!
- Schluss der öffentlichen Sitzung um 19:35 Uhr.

Gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz sind die Beschlüsse dieser Gemeindevertretung an der Amtstafel zwei Wochen öffentlich kundzumachen.

Schriftführer:

Gemeindeamtsleiter  
Ing. Christoph Mentberger

Vorsitzender:

Bürgermeister  
Florian Morscher

Kundmachungsvermerk  
Kundmachung Beginn 20.11.23  
Kundmachung Ende 03.01.24

Der Bürgermeister